

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Maudach	22.10.2019	öffentlich

**Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Geschäfte Silgestraße- Einkaufsmarkt Treff 3000**

Vorlage Nr.: 20190474

**Stellungnahme der W.E.G. in Abstimmung mit den Bereichen Stadtentwicklung  
und Stadtplanung**

Der Bereich Stadtplanung hat der Edeka-Gruppe in den Jahren 2011 und 2017 mehrfach Erweiterungsmöglichkeiten für einen Einzelhandelsmarkt aufgezeigt und vorgeschlagen, die jedoch von Edeka nicht aufgegriffen wurden.

Im Sommer 2018 berichtete die Presse, dass alle Treff 3000-Filialen geschlossen würden, ein Teil der Standorte aber zu Netto-Märkten oder einem neuen Marktkonzept (kombinierter Drogerie- und Lebensmittelmarkt) umfirmiert würden (gehören alle zur Edeka-Gruppe). Über die weitere Entwicklung des Maudacher Treff-Marktes in der Silgestraße stand die W.E.G. mit Edeka seitdem in Kontakt. Auf Nachfrage der W.E.G. bei Edeka Mitte Juni 2019, kam die Antwort, dass dieser Standort komplett geschlossen würde und zwar bereits zum 06.07.19. Die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit an dem Standort sei nicht gegeben, da die Verkaufsfläche nicht wesentlich erweitert werden könnte und die Parksituation unvorteilhaft sei. Zudem sei die Lage nachteilig.

Sodann fand ein interner Besprechungstermin von W.E.G. und Stadtverwaltung zur Zukunftsfähigkeit des Standortes statt, an dem auch Frau Ortsvorsteherin Augustin-Funck teilnahm. Der Bereich Stadtentwicklung stuft den Standort als Quartierszentrum ein, somit ist eine Lebensmittelversorgung hier gewünscht und auch im Rahmen der Großflächigkeit (über 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche) grundsätzlich möglich, wobei im Einzelfall die Sortimente geprüft werden sollten. Der aktuelle Markt hat eine Größe von rund 620 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche.

Es wurden zwei Wege diskutiert, wie man die Nahversorgung in der Silgestraße sichern könnte:

- 1) Schaffung der Rahmenbedingungen für einen modernen Supermarkt mit ausreichendem Parkplatzangebot: Hierfür wäre eine Fläche von mindestens 4.000 m<sup>2</sup> nötig. Die städtische

Grünfläche gegenüber misst insgesamt ca. 3.600 m<sup>2</sup>, davon sind ca. 2.700 m<sup>2</sup> für den Kita-Ausbau eingeplant. Um eine große Gesamtentwicklung zu ermöglichen, müsste eine Ersatzfläche für die Kita gefunden – was bisher gescheitert ist - und die private Treff-Immobilie miteinbezogen werden. Selbst wenn dies gelänge, wird der Standort aus stadtplanerischer Sicht für einen Supermarkt mit hohem Kundenaufkommen nicht als geeignet angesehen, da Wohngebiete durchfahren werden müssten. Eine kleine Erweiterung (auf rund 800m<sup>2</sup> VKF und einigen Parkplätzen) wurde seitens Edeka aus Wirtschaftlichkeitsgründen abgelehnt.

- 2) Supermarkt-Konzepte mit kleiner Verkaufsfläche ansprechen: Z.B. Nah & Gut, nahkauf, tegut, Dogan, CAP-Markt. Hierzu muss der Immobilien-Eigentümer miteingebunden werden. Versuche der W.E.G., den Eigentümer telefonisch und postalisch zu erreichen, ergaben zunächst keine Rückmeldung. Jetzt ist ein Gesprächstermin am 30.10. angesetzt.

Es fanden bislang keine Aktivitäten zur Belebung der kleineren Ladeneinheiten statt. Auch hier kann nur in Abstimmung mit dem dortigen Eigentümer gehandelt werden.